Der hanndtwerchs gesellen auferlegte gehorsamigkhait vnd aidt,

Zum Sechsten, vnnd nachdem vor ettlich Jarn gebreichig gewest, das alle Innwoner vnd frembd herkhomend Diennst vnd hanndtwerchs leüt, so hieher ankhomen seind, mit diennsten arbaiten, oder in annder weeg sich nider glassen haben, das Ire Maister oder Zunfften mit Inen zu der Oberkhait gangen, vnnd an aidtstatt anloben müessen, sich in allen gebürlichen ehafften gebrauchen zelassen, wie es dann der drit artiggl im Ersten Puech Tyrolischer Lanndtsordnung desshalben Clärlichen außweist, aber bißheer solichem artiggl wenig nachgelebt, vnnd durch sie hanndtwerchs leüt alle vngehorsamigkhait in nöten erzaigt wirt, demselben fürzekhomen, So gebeut der herr Lanndthaubtman, vnnser gnediger herr, Innamen der R. Ch. Das alle die Maister in Iren Zunfften mit den frembdl herkhomen diennst vnd hanndtwerchs leüten, sich nachmalen zu der Oberkhait verfiegen, das ordenlich glübd, Innchrafft bemelts artiggls thun, Nemblich das sie an aidtstat bey Iren Mannes Ehren vnd Threuen anloben, vnd zuesagen, sich in allen gehorsam zuerzaigen, in allen obligenden ehafften nöten zuespringen vnnd gebrauchen sich lassen wellen, Im faal sie aber Irem glübd vnnd aidt nit nachkhämen, sonnder sich in der vngehorsamigkhait erzaigen wurden, So soll alßdann gegen Inen nit annderst als glübdlosen leüten gehanndlt, vnnd aus dem Lanndt gewisen werden, allermassen wie es dann der fürgeschriben artiggl Tyrolischer Lanndtßordnung Clärlichen außweist vnnd vermag.

Aufleger, Palntrager vnd Zimerleüt auferlegte Straff, vnd wie sich in nöten halten sollen,

Zum Sibenden, als es sich in den negst angeloffnen wassergüssen, bey den verpflichten vnd geschwornen dienern, als auflegern, Palntragern, Statt-